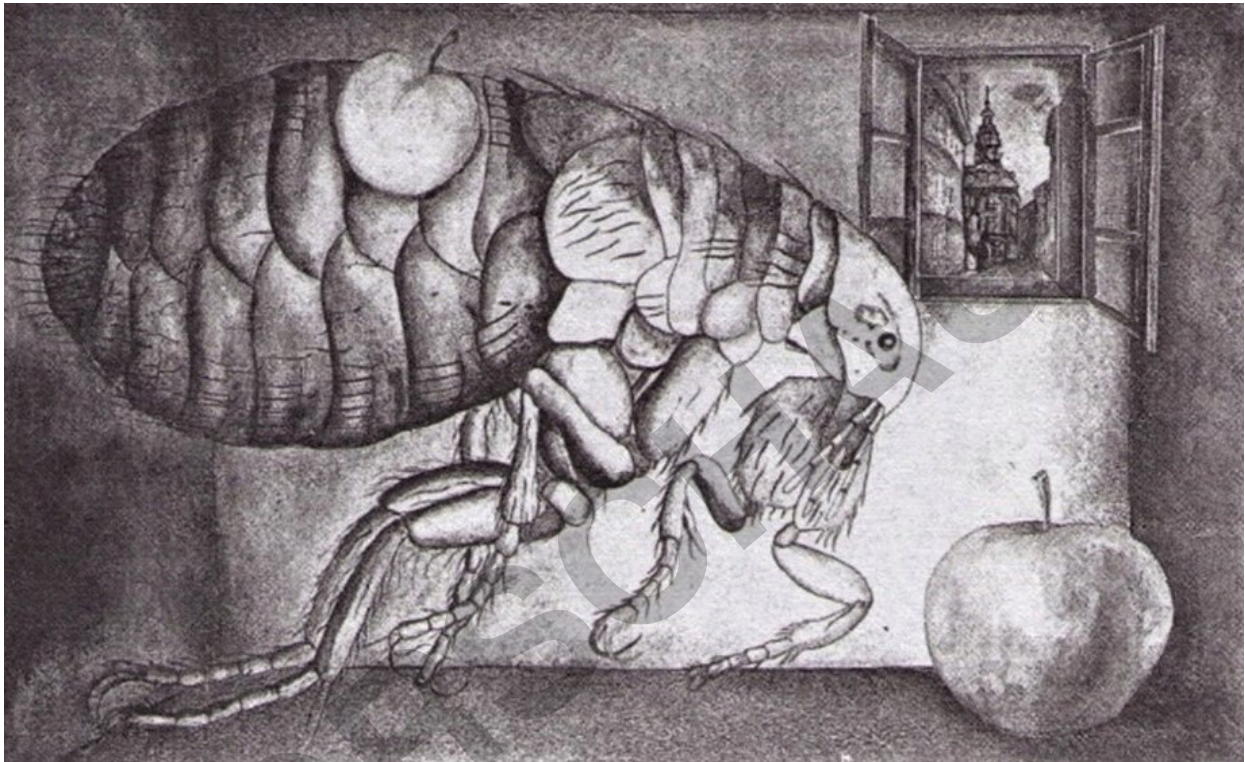


Franz Kafka: *Die Verwandlung*

von Daniel Teevs



© Adam Hofmeister

„Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.“ Mit diesen Worten beginnt die wohl bekannteste Erzählung Franz Kafkas, *Die Verwandlung*. Doch verwandelt sich Gregor tatsächlich in einen Käfer oder bildet der Protagonist sich die Verwandlung nur ein? Handelt es sich um ein fantastisches Ereignis oder gibt es hierfür eine Erklärung? Mithilfe des vorliegenden Unterrichtsmaterials begeben sich die Schülerinnen und Schüler eigenständig auf eine literarische Spurensuche. Sie betrachten Rezeptionsdokumente und entwickeln eigene Deutungsansätze, indem sie ihre eigene Leserwahrnehmung reflektieren, Textanalyse betreiben, textübergreifend deuten und die zeitgenössischen Diskurse untersuchen.

Franz Kafka: *Die Verwandlung*

von Daniel Teevs

1 Einführung	1
2 Didaktisch-methodische Überlegungen	3
2.1 Einbettung der Lektüre	3
2.2 Schulung der Kompetenzen	3
2.3 Unterrichtsziele	4
2.4 Das Kontextualisierungsverfahren	5
2.5 Verlauf der Einheit	6
2.6 Digitale Hilfsmittel	11
3 Darstellung	13
3.1 Zum Inhalt, zu den Figuren und zur Deutung	13
3.2 Vorteile und Lesarten der Erzählung	17
3.3 Literaturhinweise	21
4 Material	23
4.1 Tafelbilder	23
4.2 Arbeitsblätter	27
4.3 Erwartungshorizonte zu den Arbeitsblättern	66

4.4 Klausurvorschläge	85
4.5 Erwartungshorizonte zu den Klausurvorschlägen	89

Die Schüler lernen:

abiturrelevante Aufgabentypen üben, textrezeptive, textinterpretatorische und textproduktive Kompetenzen schulen, kooperative und produktive Verfahren anwenden, Untersuchungshypothesen an einem literarischen Text überprüfen, einen literarischen Text kritisch zu eigenen Wertvorstellungen in Beziehung setzen, einen literarischen Text bewerten, Produktions-, Rezeptions- und Wirkungsbedingungen eines literarischen Textes einbeziehen

Überblick:

Legende der Abkürzungen:

BA Bildanalyse	D Diskussion	FA Filmanalyse
GA Gruppenarbeit	P Präsentation	S Stellungnahme
TA Textarbeit	TP (kreative) Textproduktion	

Thema	Material	Methode
Annäherung an die <i>Verwandlung</i> : Hypothesenbildung	AB 1–3	GA, P, S, TP
Illustrationen der <i>Verwandlung</i>	AB 4–5	BA, GA, TA
Der Beginn der <i>Verwandlung</i>	AB 6	TA
Die verborgene Thematik	AB 7–14, TB 1–4	BA, D, GA, S, TA, TP
Leserlenkung – Lesererwartung	AB 15	TA, TP
Die Verfilmung	AB 16	FA

4.2 Arbeitsblätter

Kafka bekommt Post von einem Leser

AB 1

Arbeitsaufträge



1. Lesen Sie den Brief von Siegfried Wolff.



2. Verfassen Sie einen Brief, in welchem Sie eigene Leseindrücke und Fragen an *Die Verwandlung* zum Ausdruck bringen. Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

a) Schreiben Sie aus der Perspektive eines Zeitgenossen einen Brief an Kafka, worin Sie – anders als Wolff – auf konkrete Eindrücke und Fragen, die Sie sich gestellt haben, eingehen.

b) Formulieren Sie eine Antwort Kafkas auf Wolff, worin Sie keine Textdeutung geben, sondern mit Gegenfragen und Tipps auf bestimmte inhaltliche Aspekte hinweisen, mit welchen sich Wolffs Cousine beschäftigen sollte.



3. Tauschen Sie Ihren Brief innerhalb Ihrer Tischgruppe mit Gruppenmitgliedern, die die gleiche Aufgabe bearbeitet haben. Notieren Sie konkrete Verbesserungsvorschläge hinsichtlich Sprache und Struktur.



4. Fassen Sie den Ihnen vorliegenden Brief für die anderen Gruppenmitglieder kurz mündlich zusammen.



5. Notieren Sie anhand Ihrer Briefe stichwortartig auf Karten, welche Wirkung Kafkas Erzählung auf Ihre Gruppe insgesamt hat (1 Stichpunkt pro Karte).

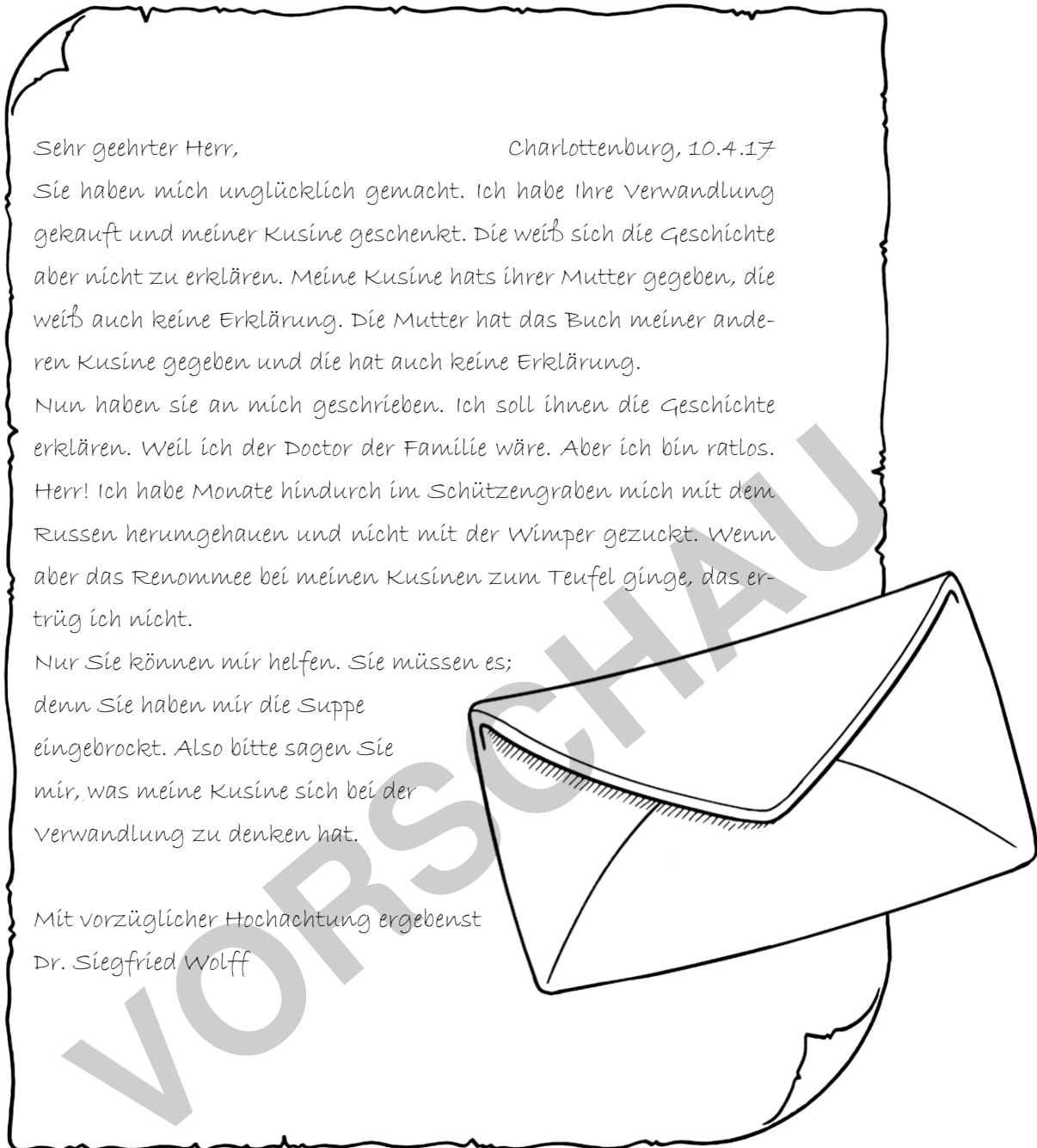


6. Verfassen Sie aus den Stichpunkten 1–2 Tweets mit dem Hashtag #verwandlung

7. Wählen Sie einen der Briefe aus Ihrer Gruppe aus und tragen Sie diesen dem Rest des Kurses vor. Erläutern Sie anhand des Briefes Ihre Karten und Tweets.



8. Benennen Sie im Kurs fünf Stichpunkte/Tweets, die Sie als sinnvoll zur Hypothesenbildung erachten.



Aus: Hélène Zylberberg: *Die Kafka-Sammlung*. Schiller-Nationalmuseum/Deutsches Literaturarchiv. Marbach am Neckar, 1996. S.14.

AB 4 Illustration der *Verwandlung* I

Arbeitsaufträge

Versetzen Sie sich in die Rolle von Kafkas Verleger: Die beiden Illustrationen liegen Ihnen als Vorschläge für die Umschlaggestaltung der *Verwandlung* vor. Zur Auswahl wägen Sie die Vorzüge und Nachteile beider Entwürfe ab.



1. Sammeln Sie, zunächst in Einzelarbeit, Argumente in der Tabelle, die für oder gegen die Entscheidung für eine der beiden Varianten sprechen. Beziehen Sie sich dabei unter anderem auf folgende Textstellen:

- S. 5, Z. 2–4, Z. 26–31
- S. 6, Z. 19–21
- S. 7, Z. 30–33
- S. 8, Z. 33–S. 9, Z. 8
- S. 10, Z. 14–25



2. Tauschen Sie sich in der Gruppe über Ihre Argumente aus.



3. Nutzen Sie pro Gruppe ein Smartphone, Tablet oder Notebook mit Internetzugang. Rufen Sie die Seite <https://padlet.com/> auf und verfassen Sie zu jeder Illustration mindestens einen Kommentar, in welchem Sie ein Argument für oder gegen die Verwendung als Umschlagmotiv benennen und mit Textbelegen untermauern.



Folgende **Leitfragen** können Ihnen bei der Textarbeit helfen:

- Aus welcher Perspektive sind die Textstellen geschildert?
- Welche Eigenschaften stellt Gregor an sich selbst fest?
- Wie fühlt sich Gregor?
- Worauf führt er seinen Zustand zurück?
- Lesen Sie den ersten Satz der Erzählung: Welche verschiedenen Möglichkeiten gibt es, diesen zu verstehen?